

**Medizinische Forschungen.**

Die medizinische Forschungen der letzten Jahrzehnte haben der Grundrats gezeitigt. „Die Vorbeugung und Verhütung von Krankheiten ist der vornehmste Teil der Heilkunst“.

Dieser Vorbeugung hat uns die Stüderreinigung, die Wasserversorgung, die Wohnungsinspektion gebracht. Sie hat den Grundrat aufgestellt, zum Schlafzimmer ein grosses, luftiges Zimmer und statt der geschlossenen, muffigen, französischen Holzbetstellen die luftigen eisernen zu wählen.

Die Verhütung sucht die Kleiderreform weniger im Schnitt als in der Luftdurchlässigkeit der Stoffe und hat deshalb die Herstellung poröser Ober- und Unterkleider veranlasst.

So erblicken wir auf der verschiedensten Gebieten der Gesundheitsfragen ein systematisches Vorwärtsgen.

Fast ganz vernachlässigt ist aber noch das Gebiet der Fussbekleidung.

Während nun in der Kleidung ein entschieden hygienischer Zug zu spüren ist, die Auswüchse und Schädigungen der systematischen Anpassung an die natürlichen Forderungen weichen, ist das Schuhwerk immer noch der Tummelplatz gedankenloser Eleganz und mit Schrecken und Grauen erfüllt den Hygieniker der Anblick mancher Fussbekleidung, deren Konstruktion jeder anatomischen Forderung ins Gesicht schlägt.

„Der Stiefel soll echt, elegant sein“, ist die fast allgemeine Forderung. Eherlei, ob er drückt, zu Hühneraugen, Ballen, Frostbeulen, kalten Füssen, Druck- und Schweißrissen, zu Plattfuss- und Fussentzündungen bei längerem Marschieren Veranlassung gibt, ob er den Fuss entstellt, die Zirkulation behindert, ob er durch hohe Hacke den Gang unsicher und die herrlichste Bewegung, den frischen Lauf in der Natur unmöglich macht.

Mit diesem gedankenlosen Unterge, dieser Quälerei der Füsse, dieser Entstellung des bewegungswichtigsten Organes muss einmal energisch aufgeräumt werden.

Und so gut der gesunde Sinn unseres Volkes viele Modenarrheiten, wie die Krinolinen, das Cue, die Schinkenärmel, Schönheitsplättchen, Schminke und Puderdose, beinahe überwunden hat, ebenso wird es eine gesundheitswidrige und darum niemals schöne Stiefelmode mit verdienter Verachtung strafen.

Die Forderungen, welche die Hygiene an einen gesunden Stiefel stellen muss, ergeben sich aus dem anatomischen Bau des Fusses und aus den physiologischen Funktionen, den Bewegungen und Zirkulationsverhältnissen.

**Blutzirkulation.**

Der moderne Stiefel muss vor allem der Blutzirkulation Vor-schub leisten, er muss genügend warm halten, vor Nässe schützen, das Sprunggelenk gut umschüttern, dem Vorderfuss freien Spielraum lassen und den Stoss der Hacke möglichst dämpfen.

Die gute Blutzirkulation ist bei Dr. Diehl-Stiefel gewährleistet durch die Nachgiebigkeit der Sohle, die der natürlichen Form und Breite, ferner durch die eigenartige innere Konstruktion des Stiefels und die Unmöglichkeit der Wärmestauung, wie sie sonst bei dem ventilationslosen Stiefel bei längerem Gehen leicht auftritt.

Eine weitere, eminent wichtige Forderung eines gesunden Stiefels ist die Dämpfung des Gehgeräusches und die Federung der Hacke.

**Nervöse.**

Ermüdete, nervöse und überarbeitete Menschen haben einen schweren Gang, gehen mehr auf der Hacke als auf dem Ballen; sie wickeln schlecht ab. Sind sie nun genötigt, viel auf Trottoir oder Pflaster zu gehen, so empfinden sie jeden einzelnen Tritt als einen leichten, von der Hacke ausgehenden unangenehmen Schmerz, wodurch das Gehen direkt zur Qual wird. Ebenso unangenehm wird das Gehgeräusch von Nervösen empfunden. Beiden Schädigungen hilft die ganz eigenartig und neu konstruierte Absatz, so dass also der Dr. Diehl-Stiefel sowohl ein äusserst leichtes und elastisches wie auch weiches und geräuschloses Gehen ermöglicht.

**Sport.**

Für die Schädigungen, denen unser Körper in der heutigen Zeit ausgesetzt ist, gibt es nur ein Gegengewicht, Bewegung, energische Bewegung, womöglich Sport. Für viele ist dies aus Mangel an Geld und Zeit unausführbar. Leicht durchführbar ist nur ein Sport, „der Dauerlauf“. Es kostet nichts, als wie und da ein Paar Schuhsohlen.

Zum Dauerlauf aber gehört ein ideales Schuhwerk, sonst ermüdet man zu leicht, weil sich der Fuss in harten Sohlen überanstrengt.

Mir ist der Dauerlauf, seit ich unseren Stiefel trage, noch viel lieber geworden, da ich auch bei grösseren Touren nicht mehr ermüde, und kann ich aus mehrere Monate während der Beobachtung unseren Stiefel als einen herrlichen Marsch- und Laufstiefel aufs beste empfehlen. Er ist im Bergab- wie Bergauf-dauerlauf ausprobt, er ist im feuchten Grase wie im Schmutz auf seine Undurchlässigkeit geprüft und hat diese Prüfung glänzend bestanden.

Alle, die unseren Stiefel tragen, äussern sich in anerkennenswerter Weise. Ja, er wird von Leuten mit empfindlichen Füssen geradezu als eine Wohltat gepriesen.

Es ist meine feste Ueberzeugung, dass wir mit diesem Stiefel das Nachdenken über die Art der Fussbekleidung wecken, zur hygienischen Selbstziehung und zur scharfen Verurteilung der Mode beitragen und so den Siegeslauf des gesunden Sinnes über die Modetorheiten vom Scheitel bis zur Sohle des Kulturmenschen /ündern helfen.

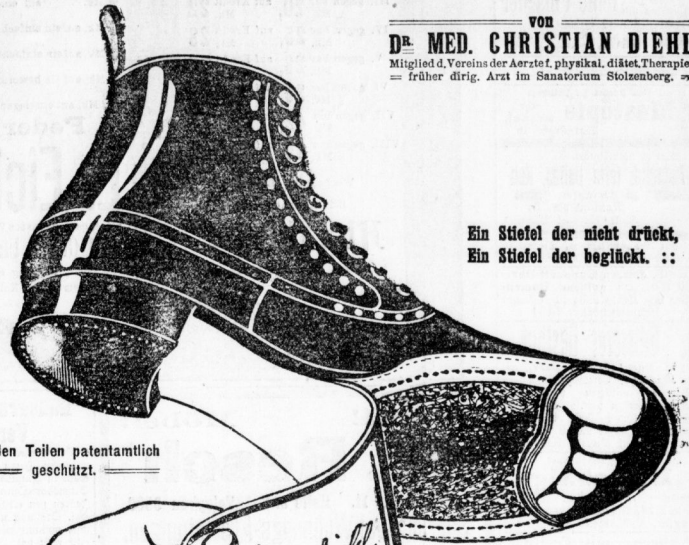
Wer also seine Füsse vor dem Verkrüppeln schützen will und wer, trotz seiner bereits durch falsche Beschuhung verdorbenen Füsse wieder Freude am fröhlichen Lauf haben möchte der versuche unser System.

*Dr. Chr. Diehl*

**Dr. Diehl-Stiefel.**

Ein neues System naturgemässer Fussbekleidung.

VON  
**Dr. MED. CHRISTIAN DIEHL**  
Mitglied d. Vereins der Aerzte f. physikal. diätet. Therapie,  
= früher dirig. Arzt im Sanatorium Stolzenberg.



Ein Stiefel der nicht drückt,  
Ein Stiefel der beglückt. ::

In allen Teilen patentamtlich geschützt.

SCHUTZ DEM GESUNDEN FUSS  
= HEIL DEM KRANKEN. =

Von vielen Aerzten begutachtet und empfohlen.

Von vielen Krankenhäusern eingeführt.

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, dass ich mit dem Alleinverkauf des

**Dr. Diehl-Stiefel**

für Halle und Umgegend betraut bin.

Herr Dr. med. Chr. Diehl hat sich auf dem Gebiete für hygienische Fussbekleidung in Wort und Schrift in hervorragender Weise betätigt.

Ich bringe diese neuartigen Stiefel zu populären Preisen zum Verkauf.

Illustr. Broschüre kostenfrei.

**Oehlschläger**

Schuhwarenhaus

Leipzigerstr. 3, neben dem Rathaus.

— Geschäftsründung 1868. —







# „Ich selbst war zuckerkrank.“

„Als ich in Konstantinopel vor einigen Jahren“, schrieb Herr Scheurer in seiner ersten Broschüre über Scheurtee, die Bekanntheit eines Gelehrten machte, der gelegentlich seines Auenhalses in Schwaben und durch den Gebrauch eines aus den Blättern der Waldbirne (eines südamericanischen Gewächses, der in seiner Heimat seit unbenannten Zeiten als Heilmittel gegen Krankheiten der Verdauungsorgane verwendet wird) hergestellten Tees von seiner Zuckerkrankheit befreit wurde, erhielt ich Kenntnis von den wunderbaren Eigenschaften dieser Pflanze. Zuerst, glücklicher Zufalle habe ich es zu verdanken, daß auch ich von meinem Zuckerleiden befreit wurde.“

Bei einem Anfall von gallischer Beschwerden gab ein englischer Arzt dem Professor diesen Tee zum Einnehmen, zu seiner größten Erleichterung machte er dabei die freundliche Bemerkung, daß nicht allein die Verdauungsbeschwerden gelindert waren, sondern, daß auch die Auscheidungen von Zucker, an denen er seit langen Jahren gelitten hatte, um ein erhebliches reduziert waren. Einmal über dieses staunenerregende Wunder fuhr er fort, den Tee regelmäßig jeden Tag zu nehmen und

nach 30 Tagen war bei ihm keine Spur von Zucker mehr festzustellen,

auch hat sich nie wieder seitdem etwas gezeigt. Der Tee übte dieselbe Wirkung auf mich aus. Ich fuhr nach Berlin zurück und gemäß der Verordnung des Doktors fuhr ich fort, den Tee einzunehmen. Obwohl ich seit Jahren an Zucker litt, wurde ich nach Verlauf von 30 Tagen auch ganz zuckerfrei.

Ich war darüber so erfreut, daß ich mich entschloß, festzustellen, ob der Tee dieselbe Wirkung auch auf andere Zuckerfranke haben würde. Ich schrieb deshalb an den Arzt in Konstantinopel und ersuchte ihn um ein größeres Quantum von Blättern, von denen der Tee bereitet wird. Der Arzt kam sofort meinem Wunsch nach und schickte ich mit dem aus diesen Blättern bereiteten Tee Versuche bei zuckerkranken Freunden und Verwandten an, welche aus dem Erfolg berichtet wurden. Unter anderem wurde von Zucker vollständig befreit die Frau eines hohen Würdenträgers,

## des belgischen Gesandten,

die seit Jahren Zucker hatte. Um seinen Dank Ausdruck zu verleihen, veröffentlichte der Gesandte zwei Artikel in der „Gazette“ in Brüssel, in welchen er die Tatsachen der Kur eröfnete und die legendäre Wirkung rühmte.

Damit war diese wunderbare Entdeckung allen Zuckerkranken zugute kommen, ließ ich mit Erlaubnis des Arztes in Konstantinopel den Tee unter dem Namen „Scheurtee“ patentamtlich eintragen, unter welchem Namen er auch in der ganzen Welt erhältlich ist.

Seit der Entdeckung des Scheurtees, 1902, hat derselbe sich durch seine außerordentlichen Erfolge die Gunst des Publikums aller Gesellschaften erworben. Es beweisen dies die täglich bei uns einlaufenden freiwilligen Anerkennungsbriefe, die ich bereits auf Hunderte hundert und die wiederum mir hienzu einige Aufträge folgen lassen.



Herr Universitäts-Affizist Dr. Schmann berichtet: „Ich habe denselben bei einer 64jährigen Dame in Anwendung gezogen, welche seit 17 Jahren an Diabetes leidet.“

Am 4. Februar wurde vor Beginn der Kur mit Ihrem Tee im Urin 2,5 Prozent Zucker nachgewiesen. Am 8. Februar nur noch 1,4 Prozent, am 2. Februar 0,8 Prozent, am 12. Februar 0,2 Prozent. Man kann daraus schon einen recht günstigen Einfluß des Tees ersehen.

Herr Stadtverordneter Otto Waack, Rilmersdorf, schreibt: „Ich kann Ihnen heute die angenehme Mitteilung machen, daß der Zuckergehalt, welcher nach der Analyse des Urins, Herrn Dr. Scheurer, vor der Kur 4,5 Prozent betrug, nach einer Kur vollständig geschwunden ist. Ich bin also jetzt zuckerfrei und fühle mich jetzt bedeutend wohler.“

Herr Fleischermeister Michael, Berlin, sagt: „Vor der Scheurtee-Kur hatte ich 4 1/2 Prozent Zucker und erhielt auch ziemlich viel Gewicht daraus.“

Nach Beendigung der Kur ergab die Paranalalyse, daß ich jetzt völlig zuckerfrei bin und auch kein Gewicht mehr aufnehme. Die Säure, die alle Leber wahren, sind jetzt wieder fest geworden, und eine längere Zeit offene Wunde am Fuße ist geschlossen.

Herr R. Köhne, Leipzig, teilt folgendes mit: „Nachdem ich vom 8. Januar bis 8. Februar Ihren Tee durchschnittlich getrunken und die vorgeschriebene Diät eingehalten habe, habe ich gestern das Wasser meinem Arzt zur Untersuchung übergeben und hat er, während unmittelbar vor Beginn der Kur 1 Prozent, inmitten der Kur knapp 1/2 Prozent Zucker vorfand, mir heute erklärt, daß er bei gewöhnlicher Prüfung keine Spuren Zucker hat entdecken können.“

Herr Wilhelm Liebig, Halberstadt, bekundet: „Beständige hiermit Dankerfüllt, daß ich durch Ihren Scheurtee, — 30tägige Kur — welchen ich im Frühjahr genau nach Ihrer Broschüre gebraucht habe, vollständig von meiner Zuckerkrankheit befreit wurde.“

Jeder Zuckerkranke sollte ohne Zögern einen Versuch mit Scheurtee, dem anerkannt besten diätetischen Getränk machen. Wir überlassen jedermann eine

## Gratisprobe

des Scheurtees nebst einer hochinteressanten Broschüre, die alles Wichtigste über Behandlung und Diätvorschriften enthält, auf Verlangen gratis und franco. Zu diesem Zweck genügt eine Postkarte an den

## Scheurer-Geversand,

Kaiser Wilhelm-Apotheke, Berlin N.O. 18, Landbergerstraße 3. Der gesamte Versand für das Deutsche Reich erfolgt nur durch die Kaiser Wilhelm-Apotheke.

Von Sonntag den 17. ds. Mts. haben wir wieder große Transporte Belgischer, Holsteiner, Oldenburger und Bänische volljährige **Arbeitspferde.** Gebr. Grunfeld, Lfd. 1087.

Damen u. Hdn. Dinst. 11. u. 12. Mts. MASSAGE empfiehlt sich in unserer Schöne u. Ehr. unges. Cth. 2. H., dem Hause Friedr.straße 53, I., P. A. S. 100. postl. Saengerhausen.

# Saale-Briketts sind Trumpf!

Trotz stürmischen Andranges **liefern ich noch immer:**

- Zu **58** Pfg. p. Zentner ab Lager **Saale-Briketts von hervorragender Heizkraft.**
- „ **65** „ „ „ frei Gelasse
- Zu **11** Mk. p. 1000 Stück ab Lager **Nasspressteine prima Qualität.**
- „ **13** „ „ „ frei Gelasse

**Walter Trolle,** Canaener Weg 1. Fernsprecher 1489.

Am 1. November Gewinnziehung bei der Erste gezogenen Groß-Gewinnziehung **10 Taler-Lose** 2500 Lose-Loose, 2500 Gewinne. Hauptgewinn: **45 000 M.**

**Carl Heintze,** Spezial-Gesicht für Netz-Lose, Berlin W., Unter den Linden 3.



Preisliste No 10 über alle Art. **Fischernetze** in bekannter bester u. dabei billigster Ausführung vorzuziehen gratis und franco **Dräger & Mantey,** Mechanische Netzfabrik, Landsberg a. Warthe.

**Rheumatismus!** Spezialität: Gelenkrheumatismus, Gicht, auch in veralteten Fällen, Irrenhölle Krantheit, Auslösung, Fieber, Magen-, Leber-, Gichtleiden, offene Geschwüre etc. Ich bin zu werden alle Wochen 2 Tage, Dienstag und Donnerstag in Halle a. S., St. Ulrichstr. 9 bei Herrn Richter. Sprechstunden: Früh 9 Uhr bis mittags 1 Uhr. **G. Telemann,** Naturheilfahiger, Wilsdorf, Grenzaustr. 78.



**Noten** für alle 65-tönigen Spielapparate schon von M. 3.00 an nur bei **C. Rich. Ritter** Hoflieferant Leipzigerstr. 73. Halle a. S.

**Kluge** Damen verlangen **Gratis** Broschüre franco und versch. von Apotheker **F. Michel** in Brüssel neuer Erfindung; betr. monatl. Beschlüssen und deren schmerz. Beseitigung innerhalb einiger Tage durch **Apotheker Michel's Versand-Depot, Luxemburg, Großherzogtum.**

Alle Sorten **Därme, Leber, Gewürze, Fleischereimaschinen** in besten Qualitäten. **G. Höpfer's Darmhandlung,** Halle a. S., Cleverstr. 12.

Die **Mitteldeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Halle a. S.** **Feuer-Versicherung,** Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung, hat nunmehr ihren Geschäftsbetrieb in der Feuerversicherungs-Vereinigung aufgenommen. Die Einrichtungen der Gesellschaft sind modern, die Versicherungs-Bedingungen entsprechen den neuesten, den Versicherten vielfache Vorteile gewährenden Versicherungs-Bedingungen. Agenten finden allerorten Anstellung. Für Nachweisung tüchtiger Vertreter werden Vergütungen gezahlt. Jede gemündigte Person ist ertheilt. **Mitteldeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft.** Die Direktion: **Schweckendiek,** Halle a. S., Marktplatz 20. — Telefon 709.

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.** Daß dem Zuspruch des geehrten Publikums ist es notwendig geworden, mein **Schuhgeschäft** Leipzigerstrasse 64 **Filiale Merseburgerstr. 64** zu vergrößern und gleichzeitig eine **Filiale Merseburgerstr. 64** zu eröffnen. Ich hoffe, auf Grund meiner soliden Geschäftsprinzipien, nur gute Waren zu billigen Preisen zu verkaufen, auch fernerehin auf die Unterstützung des geehrten Publikums und empfehle mich zur Anfertigung erstklassiger Herren- und Damenkleid sowie Reparatur in eigener Werkstatt. Gleichzeitig lade ich zum Besuch meines enormen, in allen Merkmalen gut sortierten Vagars ein und offeriere einen Vollen: **herren-Box-Stiefel** Damen-Box-Stiefel a Paar 7,50 M. a Paar 6,50 M. Schuhwarenhaus **Ferdinand Lorenz,** Leipzigerstrasse 64. Filiale Merseburgerstrasse 64.

**Schwache Männer** verlangen Sie sofort ärztliches Gutachten über meine überall glänzend bewährte **Methode** zur Wiedererlangung der besten Manneskraft. Sofortige Wirkung. Kein Geheimmittel, streng reell, einfache Anwendung. Näh. durch **K. Schünemann's Versandhaus, Berlin 116, Friedrichstr. 5.**

**Kein Geheimnis!** Ideale, volle Wüde u. prächtige Körperform erzielen viele Damen durch **Dr. Schäffer's echt orient.** „**Mega Busol!**“ Schöne Anfertigung, dem überaus großen Erfolge! Keine Diätvorschriften, Unschmerzlichkeit, Garantie! (echt!) Größe 2 M., 3 Mädchen (m. erprobter!) 5 M., Diätvorschriften, Aufwendung nur d. **Dr. Schäffer & Co., Berlin 347, Friedrichstr. 243.**

**Magenleidende.** Unvergleichbare Dankbarkeit veranlaßt mich, meinen lesenden Mitmenschen herzlich und aufrichtig mitzutheilen, was mich von jahrelanger kranklicher Leiden befreit hat. **Frau Frieda Lausmann, Nordhausen 99.**

5 Prozent Rabatt. **Lipton-Tee.** **Größe Nacht** Halle a. S., Leipzigerstr. 102. Russ. **Karawanen-Tee** 3 bis 10 Mk. **Souchong** Pfund 1,20, 1,50, 2, 3, 4, 6 Mk. **Monning-Congo.** **Grus-Tee** Pfund 2 Mk. **Pecco-Melange** Pfund 4 bis 6 Mk. **Tee neuester Ernte.** **Edt bayrische (wäasserbüchse) Loden-Mäntel** für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert. **H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.** **Edt bayrische Loden-Pelerinen** (wäasserbüchse) für Herren, Damen u. Kinder, ebenfalls sehr preiswert. **H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.**